

Professor Dr. H.-W. Klewitz
Freiburg i. Br.
Neumattenstraße 25

16. Jan. 1941
am 9. Januar 1941

238

Gutenmorgens Herr Kollege!

Großartigen Dank für Ihre überaus wertvollen Zeilen vom 7. d. M.
das mich kuppelt für in der nächsten Zeit der DA. November Klausur,
die mir in der Tat eine angenehme Überraschung mit der ich keine
zu fassen gewagt hätte, nachdem ich - freilich infolge früherer Gewohnheit - die
Abkürzung des Danks hatte so sehr verzögert hatte. Die unvollständigen
Reaktionen werde ich gerne benutzen.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihre Hoheachtung
H.-W. Klewitz

Die Kanzlei Ludwigs des Kindes, (je 1/2 S., 15.9.40);
Die Kanzlei Ludwigs des Kindes, (beides dringendst
umgehend erwünscht!);
Werner Schulze, Die Gleve (1/3 S., 1.9.40);
Gerhard Wais, Die Alamannen in ihrer Auseinandersetzung mit der
römischen Welt (1/3 S., 1.9.40);
H.Scherrinsky, Untersuchungen zum sogen. Anonymus von York (1/3
S., 1.9.40).

Bisher sind die Besprechungen noch nicht bei uns eingegangen.
Da wir nun aber sehr bald den Besprechungsteil von Band IV,2 in Satz
geben müssen, möchten wir Sie, sehr geehrter Herr Professor, drin-
gend bitten, uns die genannten Rezensionen umgehend zu übersenden.

Heil Hitler!

I.A.

J. v. Bartsch



Postfachnummer